

Zum Stück

Personen

Maria (Sopran)

Josef (Sopran oder Tenor)

Hirte (Sopran oder Tenor)

Chor der Engel

Aufführungshinweise der Autorin

Die Geschichte führt uns in die Heilige Nacht, Jesus ist in einer Felsgrotte zur Welt gekommen und nun sucht Josef nach Feuer, um Mutter und Kind zu wärmen. Er trifft auf einen mürrischen alten Hirten, bei dem er mit bloßen Händen glühende Kohlen aus dem Feuer nimmt, ohne sich zu verbrennen. Seltsam berührt, folgt der Hirte dem Fremden, und als er schließlich das Kind in seiner großen Armut sieht, schenkt er ihm ein Schaffell. In diesem Augenblick, als er zeigt, dass auch er barmherzig sein kann, nimmt er die Engel wahr, die die Nacht mit dem Lobpreis Gottes erfüllen.

Der Chor der Engel – wenn nur sehr wenige Kinder mitspielen können, reicht auch ein einziger Engel – erfüllt die Funktion des Erzählers (bspw. als Josef sich dem Feuer nähert) und stellt die Gedanken des Hirten dar. Es ist hilfreich, wenn die Person, die das Krippenspiel einstudiert, die u. a. im Internet frei verfügbare Ausgangserzählung „Die Heilige Nacht“ von Selma Lagerlöf gelesen hat.

Als Szenerie ist eine mit Decken gebaute Höhle mit Maria und dem Jesuskind auf der einen Seite des Altarraumes, das Feuer des Hirten auf der anderen Seite denkbar, evtl. durch eine bemalte Wand oder Pappsträucher optisch getrennt. Die am Feuer schlafenden Schafe sind bei Bedarf mithilfe ausgelegter Schaffelle darstellbar. Die glühenden Kohlen können etwa rot umwickelte Steine sein. Der geschleuderte Stab, der nicht treffen darf, kann noch in den Händen des Hirten von Engeln ergriffen und beiseite getragen werden. Josef kommt durch den Mittelgang auf das Feuer zu und verlässt den Hirten durch den Mittelgang wieder. Im Seitenschiff kehren beide in gebührendem Abstand nach vorne zurück und umrunden die Höhle an ihrer Rückwand. So ist der Weg lang genug, es wird klar, dass Höhle und Feuerplatz nicht benachbart liegen und man versteht, warum der Hirte den Fremden für einen Moment lang nicht sieht, bis er selber die Höhle umrundet und die Heilige Familie entdeckt hat.

Cornelie Becker-Lamers

Inhalt

1. Öffnet mir (Josef)	4
2. Da! Was seh ich auf dem Feld (Josef)	7
3. Josef! Ach! Die Hunde wachen (Chor)	8
4. Guter Mann! Leih Eure Ohren (Josef)	9
5. Was geht mich das Kind denn an?(Hirte)	11
6. Ich muss mich wundern! (Hirte/Chor)	12
7. He! Du da! (Hirte)	13
8. Ich kann es dir nicht sagen (Josef/Hirte)	14
9. Was läuft er außer Rand und Band? (Hirte)	16
10. Ihr Himmlischen! Was muss ich sehn (Hirte)	18
11. Ach! Nun versteh ich deine Hast (Hirte/Chor)	19
12. Ich danke dir! Beim Himmel (Maria/Hirte/Josef)	21
13. Wisset, jeden kann erlösen (Chor)	22